

Des Försters Grabkranz.

Vom dichtbaldenden Adenberg herab auf einem schmalen abhälligen Jägersteig kletterte der alte, weißhaarige Förster Grundner dem einsamen Grabenebene gelegenen Forsthaus zu.

Er am Abend, er wollte diesmal nicht mit Monika am Tische des Speisemimmers sitzen, die Häuflein mußte das Abendbrot in die Kängie bringen und sich schmeißen wieder entfernen.

Die rudielle alte Häuflein kam aus der Küche in den Flur getrippelt, schlich gekniet, und nicht ohne in süßen Flüsterworten verbat sie sich diese beleidigenden Worte des Hausherrn.

„Meine Dienstzeit ist meine Sache, sie hat andere nichts zu kümmern! Der alte Grundner erfüllt seine Pflicht und will von solchen Geschichten nichts wissen! Meine Kuh! nicht! Wupp, war der Förster die Thür seiner Amtsstube krachend zu.

Der Jörn macht immer ungerecht, Grundner strafte die unzufälligen Hunde für die Narretei; das Jubelstiefel wurde mit Aeger des Jubilars und Geheul der gepörselten Zedel eingeleitet.

er am Abend, er wollte diesmal nicht mit Monika am Tische des Speisemimmers sitzen, die Häuflein mußte das Abendbrot in die Kängie bringen und sich schmeißen wieder entfernen.

Dann wurde grimmig tobtelet in der Stube, bis es finster wurde und ein fürchterlicher Qualm die Kängie erfüllte. Wählich beruhigte sich die Seele, Vor dem geistigen Auge des Jubilars zog Leid und Freud der vollendeten vierzig Dienstjahre vorüber, eine wehmüthige Stimmung erfüllte die alte Brust.

„Genauer denn je revidierte Grundner an diesem Jubeltage in dem ihm anvertrauten Berggebiet, ununterbrochen auf den Hühen, an entlegenen Stellen aufstehend, wo sein Erscheinen am wenigsten vermutet werden konnte.

Wie immer, wenn der Förster in Nähe dieses Tobels kam, erfüllte ihn Bitterkeit ob der Thatsache, daß der Mörder seines braven Gehilfen unentdeckt blieb.

Und was der Förster nie dubelte in den langen Jahren: essen und trinten in der Amtsstube, das that

vom eiligen Marsch, mit einem Kranz um den Hals.

Die gewaltsame Vertreibung der Gratulanten konnte nicht lange Geheimnis bleiben, die Oberbehörde bekam davon Wind und dadurch auch Kenntnis vom Dienstjubiläum, das der beherrschende Förster hatte verheimlicht wollen.

Als die Hirsche zu schreien begannen, wurde der alte Förster ordentlich jung. St. Hubertus belohnte seinen Jünger, Grundner durfte das erstbeste große Weibmannsheil erleben, er brachte einen Vierzehnjährer zur Strecke und war glücklich.

Und die Schneehöhe wuchs immerzu, sieben, acht Meter hoch, und kein Ende im Flodengeviel, was und waren Hirsche zu äugen, die bis an den Hals (Hals) im Schnee stektan, sich nicht mehr herausarbeiten, nicht mehr zu den Futterhäufen gelangen konnten.

„Und die Schneehöhe wuchs immerzu, sieben, acht Meter hoch, und kein Ende im Flodengeviel, was und waren Hirsche zu äugen, die bis an den Hals (Hals) im Schnee stektan, sich nicht mehr herausarbeiten, nicht mehr zu den Futterhäufen gelangen konnten.

gutgezielte Fongschüsse Eröfning von den Weiden zu bringen. Den bittersten Schmerz erlebte der Förster alsobald am Tobel. Von der Höhe kommend, näherte er sich dem Martel, an dem noch immer der Jubiläumskranz hing, vom letzten Warmregen war der Schnee weggeschissen, kraugrün der Kranz am verwachsenen Widnig. Mit wunden Händen schleppte sich auf zoter Fährte ein Hirsch zum Martel, fiel zusammen, wohl vom Hunger geschwächt, versuchte hochzukommen und mit dem Aeser das graugrüne Laub des Immortellentranks zu erreichen.

Die mittelbürtige Kugel Grundners erlöste den Hirsch aus brennender Fesslung von seinen Weiden. Dann nahm der Förster die Holzstafel, sowie das Gerippe des abgerupften Kranzes mit. Im Frühjahr soll das Martel erneuert werden.

Um die Abendzeit nächsten Jahres war es, kalt, ein schneereicher Winter. Der kleine Friedhof am Walde prangte im weißen Schmelze, vom winterlichen Besold ausgefüllt alle Vertiefungen, auf den tief im Schnee stektenden Grabtrümmern throneten weiße Säubchen.

„Was ist das für ein Name? Grundner“, doch der Kranz am Kreuz bezeichniete für alle Kundigen, daß unter dem verdorrten Grabhügel der alte Förster schlummert. Im Wald hungerten die Hirsche, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen.

„Was ist das für ein Name? Grundner“, doch der Kranz am Kreuz bezeichniete für alle Kundigen, daß unter dem verdorrten Grabhügel der alte Förster schlummert. Im Wald hungerten die Hirsche, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen.

halten und vom Mamas und Lanten begünstigt wurden, schlecht behandelt werden. Jünglinge, die nichts sind und nichts haben, waren ungleich interessanter.

„Alle Damen waren in mehrwürdiger Sympathie der Seelen als Schneeflocken oder Schneeflocken erschienen, mit einem enormen Aufwand von weißer Watte an sich. Und in ebenso auffälliger Lebereinstimmung hatten sich alle Herren in Schafpelze gefesst, das weiße Fell nach außen gefesst.“

Man tanzte einen Konter und man tanzte eine Quadrille. Der kleine Schneehöhe machte fürchterliche Konfusion, er lief stets nach der vertehrten Richtung, warf ein paar Damen um und prallte gegen den langen Volschwig, der seine Arme wie Windmühlensflügel drehte, um die Balance zu halten und zuletzt vorn überfiel, während Schneehöhe auf seinem Rücken ritt.

„Was ist das für ein Name? Grundner“, doch der Kranz am Kreuz bezeichniete für alle Kundigen, daß unter dem verdorrten Grabhügel der alte Förster schlummert. Im Wald hungerten die Hirsche, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen.

„Was ist das für ein Name? Grundner“, doch der Kranz am Kreuz bezeichniete für alle Kundigen, daß unter dem verdorrten Grabhügel der alte Förster schlummert. Im Wald hungerten die Hirsche, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen.

gebe ich keinen Pennig für seine künftige Verlässlichkeit.“

„Onkel sapiens!“ lachte Hench spöttisch. In diesem Augenblick ging ein dumpfes Krachen durch die Eisdede, die an einigen Stellen stark Wasser gezogen hatte.

„Was ist das für ein Name? Grundner“, doch der Kranz am Kreuz bezeichniete für alle Kundigen, daß unter dem verdorrten Grabhügel der alte Förster schlummert. Im Wald hungerten die Hirsche, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen.

„Was ist das für ein Name? Grundner“, doch der Kranz am Kreuz bezeichniete für alle Kundigen, daß unter dem verdorrten Grabhügel der alte Förster schlummert. Im Wald hungerten die Hirsche, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen.

„Was ist das für ein Name? Grundner“, doch der Kranz am Kreuz bezeichniete für alle Kundigen, daß unter dem verdorrten Grabhügel der alte Förster schlummert. Im Wald hungerten die Hirsche, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen, die Hirsche waren zu Hunger gezwungen.

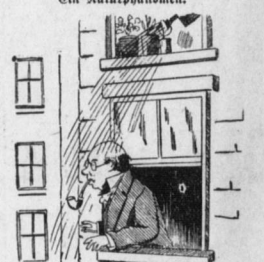


Im Postset-Bureau. „Sie wollen also in unser Gendarmen-corps eingereiht werden. Haben Sie auf diesem Gebiete schon etwas geleistet?“



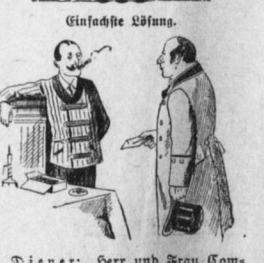
„Nein, ein Mörder?“ „Was, einen Mörder?“ „Ja, nun wissen Sie, Herr Polizei-Commissar, es war halt ein Selbstmörder.“

— In preussischen Postbureau. Herr (der lange vergeblich am Posthaller gearbeitet hat, zum Postbeamten): „Erlauben Sie, wird hier denn nicht bedient?“ — Postbeamter: „Nein, hier wird nicht bedient, hier wird nur abgefertigt!“



Professor: „Sonderbar, sehr sonderbar! Ringsherum ist es trocken, nur über meinem Kopfe regnet es. Ein solcher Strichregen vor wirklich noch nicht da. Das muß ich gleich in einer Notiz dem „Tageblatt“ berichten.“

— Stimmt, Frau A.: Nun hat meine Tochter dieses Jahr wieder einen Sohn bekommen, das ist schon der vierte und alle sind im Sommer zur Welt gekommen.“ — Frau B.: „Das sind ja dann die richtigen Sommerproffen.“



Diener: „Herr und Frau Commerzienrat erlauben sich, Eure Gnade für den 12. d.S. zum Diner einzuladen.“ — Baron: „Teufel, für den 12. habe ich schon zwei Einladungen... entscheiden aber ich mich noch nicht.“

— Auch eine Auktion. „Gestern schour mir mein Adoff, er werde für mich bis an's Ende der Welt geben, und heute ist er auch schon mit hunderttausend Mark nach Amerika burchgebrannt!“